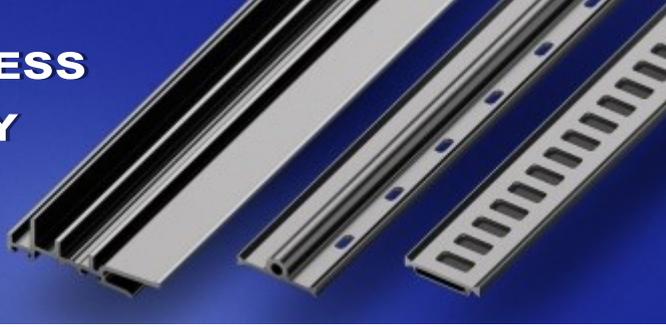


■ Referenzkunde:
Technoform

■ Branche: Kunststoff-
verarbeitung

■ Projekt:
System Catalog

SUCCESS STORY



ITWU optimiert Informationszugriff und -austausch für Technoform Insulation Solutions

Alles im Rahmen - mit dem SysCat

Die Nähe zum Kunden und dessen volle Zufriedenstellung mit Produkten und Services sind die Hauptziele von Technoform. Um nun eine optimierte Kundenberatung anbieten zu können, beauftragte Technoform Insulation Solutions (TIS) das Softwarehaus IT works unlimited (ITWU) mit der Entwicklung des System Catalogs (SysCat) – einer Lösung, welche den internen Wissensaustausch der Mitarbeiter verbessern, unterschiedliche Informationsquellen vereinheitlichen und zudem die Bedürfnisse der unterschiedlichen Abteilungen des Unternehmens berücksichtigen sollte. Dabei entstand eine flexible Web- und Off-line-Applikation, die eine enorme Menge an spezifischen Produktinformationen bereitstellt. Der SysCat basiert auf einem Java-Applikationsserver und ist mit einer bereits existierenden Produktdatenbank von Technoform gekoppelt.

Technoform Insulation Solutions ist als Teil der Technoform Group auf die Entwicklung und Herstellung von hochpräzisen, auf Polyamid basierten Isolierprofilen spezialisiert, welche in Aluminiumfenstern, -türen und Fassaden verbaut werden. Mit acht Produktionsstätten auf drei Kontinenten und 22 Vertriebslokationen weltweit, produziert TIS jährlich über 300 Millionen Meter an Isolierprofilen und ist führend auf diesem Markt. Die Isolierprofile werden Stege oder Strips genannt und können in bestimmte Rahmensysteme integriert werden.

„In Frankreich erfolgt die technische Entwicklung der Isolierlösungen zusammen mit unseren Kunden“, beschreibt der Geschäftsführer Nicolas Dupoyet die Funktion von Technoform (TE) Bautec France (Technoform Insulation Solutions) innerhalb der TIS Division. Am französischen Standort Lyon werden zudem einige internationale Kunden beraten und betreut.

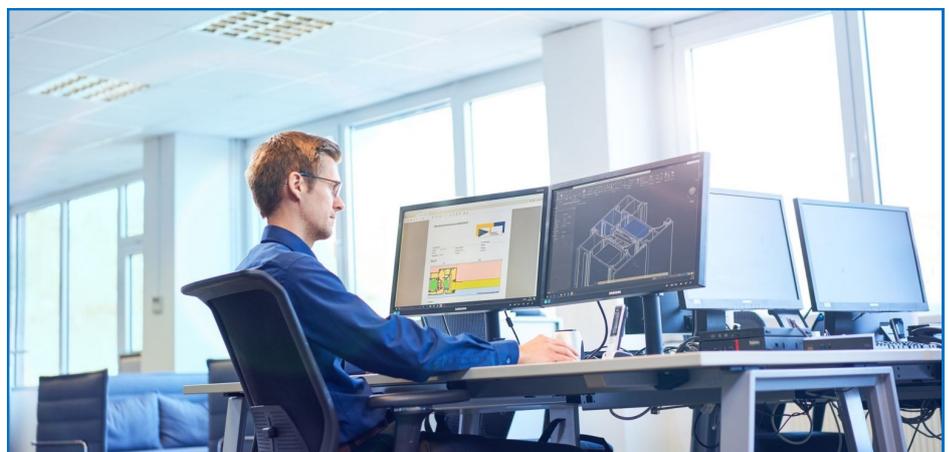
Vielseitige Information und einfache Bedienung

Der wichtigste Grund für die Entwicklung des SysCat war der Wunsch, das interne Know-How des Unternehmens zentral zu sammeln und in den unterschiedlichen Zweigstellen verfügbar zu machen. Dupoyet erklärt, dass all diese Zweigstellen ihre benötigten Informationen zu den entsprechenden Rahmensystemen bisher

auf unterschiedlichen Wegen erhalten haben: „Unsere verschiedenen Lokationen setzten dafür unterschiedliche oder gar keine Tools ein. Das Hauptproblem, welchem wir gegenüberstanden, war also, dass wir keine einheitliche Informationsquelle hatten. Deshalb war die erste Idee eine gemeinsame Datenbank oder Applikation auszurollen, um länderübergreifend arbeiten zu können.“

Ein weiterer Grund für die Modernisierung war eine wachsende Zahl internationaler Kunden und der damit zusammenhängende Bedarf eines breiteren Überblicks über Lösungen für unterschiedliche Rahmen-

systeme. Falls ein internationaler Kunde z.B. die Anzahl seiner in unterschiedlichen Ländern genutzten Systeme reduzieren möchte, müssen all diese Systeme dem Mitarbeiter von TIS bekannt sein, damit sie verglichen und ausgewertet werden können. Nur so kann dem Kunden eine optimierte und flexible Systemorientierung angeboten werden. Um länderübergreifende Informationen auf eine schnelle und effektive Weise zu finden, benötigte TIS ein smartes Tool: „Wir sind ein kundenorientiertes Unternehmen. Und je besser wir die Kundensysteme kennen, umso besser können wir passende Lösungen anbieten – das ist unser Hauptziel“, erklärt Dupoyet.



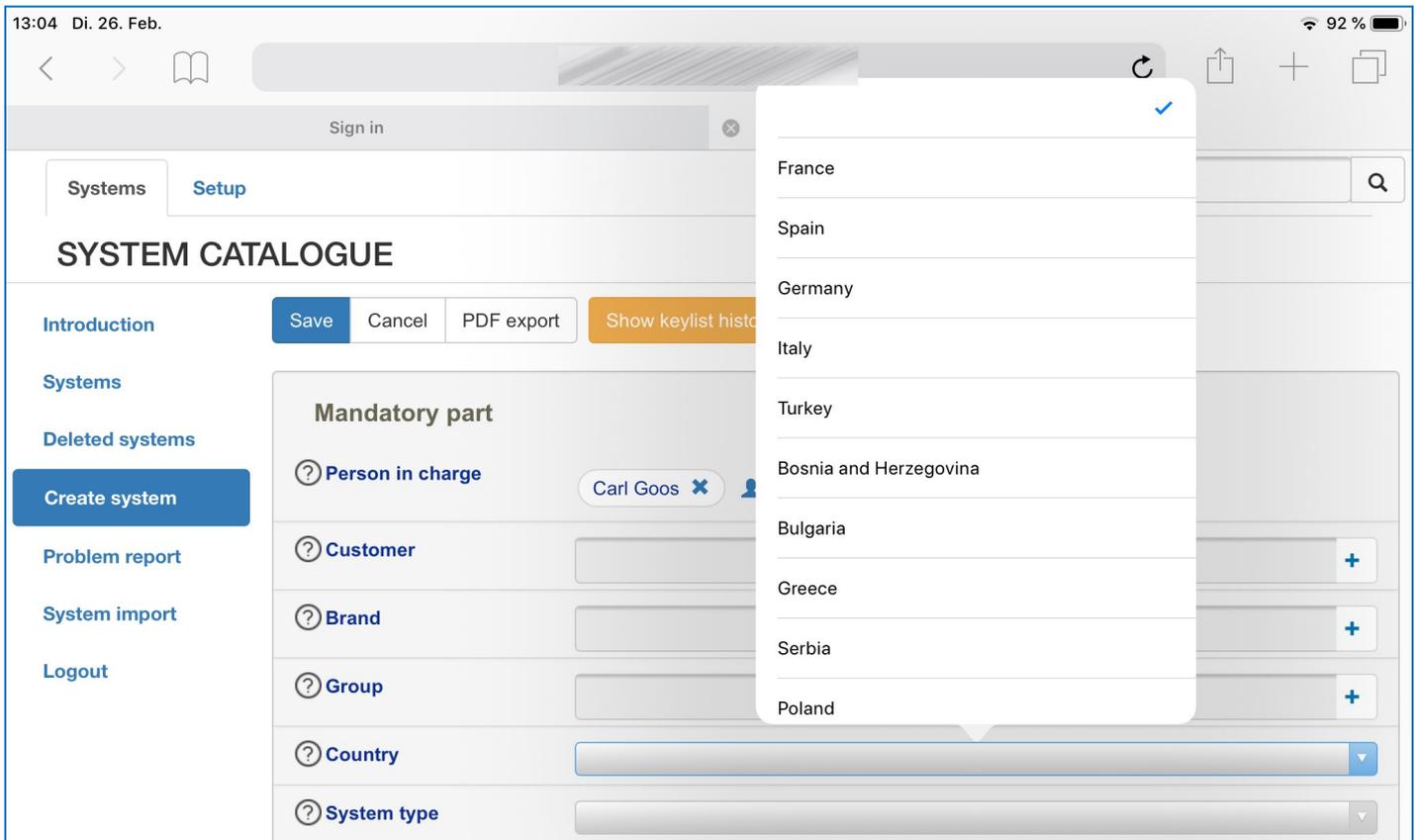
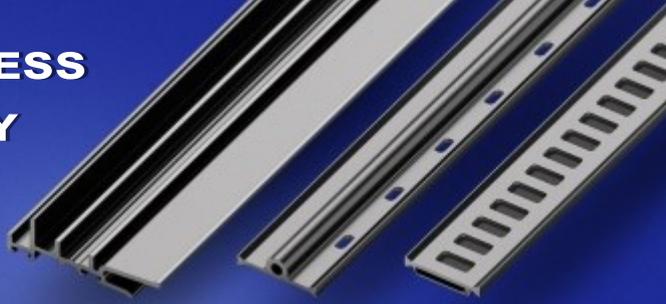
Technoform ist über die Jahre zum Global Player herangewachsen, baut aber weiterhin auf die regionalen Expertisen der zahlreichen TIS-Standorte, die die Nähe zum Kunden sicherstellen. Der SysCat hilft dabei, dieses lokale Wissen flexibel nutzbar zu machen.

Referenzkunde:
Technoform

Branche: Kunststoff-
verarbeitung

Projekt:
System Catalog

SUCCESS STORY



Auch beim Einpflegen neuer Systeme in den SysCat - wie hier auf dem Tablet dargestellt - fällt der lokale Fokus der Systeme auf. Jedes System muss einem Land zugeordnet werden, damit TIS einen Überblick erhält, an welchem Standort der Kunde das entsprechende System verarbeitet.

Eine der Anforderungen an die Lösung war Benutzerfreundlichkeit. Dies sollte sicherstellen, dass das Tool wirklich von den Mitarbeitern genutzt wird und die lokalen Informationsbeschaffungswege ersetzt. „Bei der Konzeption legten wir großen Wert auf eine leicht bedienbare Benutzeroberfläche. Auf Dienststreifen - ob im Flugzeug oder beim Kunden - müssen unsere Mitarbeiter einen unkomplizierten und schnellen Informationszugang haben. Aus diesem Grund war auch die Offline-Funktion eine der Anforderungen“, erklärt Dupoyet. Carl Goos, Geschäftsführer von ITWU und Hauptverantwortlicher für das Projekt SysCat, fasst die Konzeptionsarbeit folgendermaßen zusammen: „Die Herausforderung auf der technischen Seite war, eine gute Balance zwischen ‘simpel in der Bedienung’ und ‘komplex im Informationsumfang’ zu finden“.

Maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter

Die Applikation ist auf der einen Seite für Vertriebsmitarbeiter und auf der anderen Seite für die technischen Designer der TIS Division ausgelegt. Sie ist flexibel und für jegliche webfähigen Geräte, wie z.B. Smartphones oder Tablets geeignet. Der SysCat kann online oder als lokale Replik auf dem Notebook offline genutzt werden, sodass die Applikation überall verfügbar gemacht werden kann. Für Vertriebsmitarbeiter spielt es also keine Rolle mehr, ob auf dem Werksgelände des Kunden oder auf dem Weg zum Termin eine Internetverbindung zur Verfügung steht oder nicht. „Wenn man einen Kunden besucht, welcher seine existierenden Rahmensysteme verbessern möchte, stellen wir häufig fest, dass wir nun sogar schneller als der Kunde selbst Wissen und Informationen

über all seine Systeme finden“, berichtet Dupoyet. Aufgrund der Verbindung zwischen dem SysCat und einem globalen Produktkatalog von Technoform, enthalten die Einträge des SysCat immer die aktuellsten Informationen zu den Kunststoffstegen und den entsprechenden Rahmensystemen.

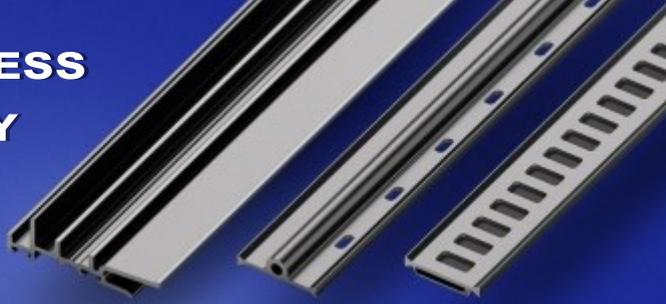
Das von ITWU verwendete Grid gibt dem Nutzer die Möglichkeit, die komplette Datenbank nach einer Reihe unterschiedlicher Spezifikationen zu filtern, z.B. nach Kunde, Marke, Systemtyp oder Abmessungen der Rahmensysteme. Diese vielseitigen Filter gehören zu den Lieblingsfunktionen von Dupoyet: „Die leicht zu bedienenden Filter sind extrem nützlich für den Anwender. Die Suche ist zudem richtig schnell, selbst wenn eine große Menge an Daten durchsucht wird. Man kann nach

■ Referenzkunde:
Technoform

■ Branche: Kunststoff-
verarbeitung

■ Projekt:
System Catalog

SUCCESS STORY



allem filtern und sehr schnell Informationen finden.“ Auch der mögliche Export bestimmter Daten ins PDF-Format ist für TIS und seine Kunden sehr wichtig. Mit diesem können die Vertriebsmitarbeiter schon vor dem Kundentermin die relevanten Einträge zu den Systemen des Kunden als PDF exportieren und sie dann vor Ort präsentieren, ohne die potentielle Gefahr, andere Kundendaten preiszugeben. „Bei einer derart großen Menge an Kundendaten wächst auch die Verantwortung, sensibel mit den Daten umzugehen. Daher war es uns wichtig, dass - auch losgelöst vom gesamten Datenbestand des SysCats - Informationen zu einem bestimmten Kunden zur Verfügung stehen“, berichtet Dupoyet.

Falls ein spezielles Kundensystem noch keinen Eintrag im SysCat besitzt, kann dieser leicht hinzugefügt werden. Neue Einträge können direkt von einem Verantwortlichen überprüft werden, um eine hohe Informationsqualität zu gewährleisten: Jedes Mal, wenn ein Kollege ein neues System oder eine Auswahloption

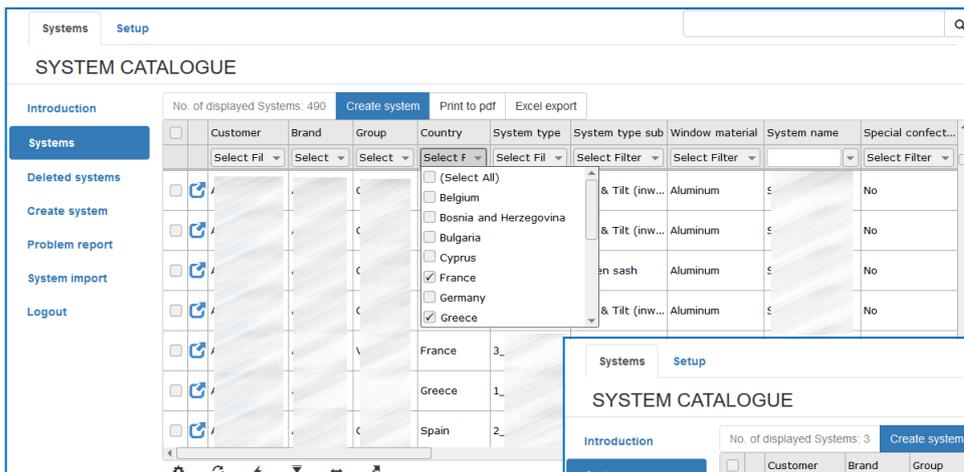
Nicolas Dupoyet – Geschäftsführer, TE Bautech France - TIS:

"Anstatt an zehn verschiedenen Stellen in unterschiedlichen Datenbanken zu suchen, kann man beim SysCat einfach die benötigten Systeme, Kunden oder Gruppen auswählen und mit einem Klick als PDF exportieren, welches ausgedruckt oder auf dem PC gespeichert werden kann. Diese Vorgehensweise ist wirklich schnell und zeitsparend."

im Eintrag hinzufügt, wird Dupoyet als Verantwortlicher benachrichtigt, sodass die eingefügten Informationen überprüft und gegebenenfalls korrigiert werden können. Zudem können einem Eintrag eine weite Sparte an Zusatzinformationen angehängt werden, wie z.B. hilfreiche Hinweise für Kollegen oder technische Zeichnungen der Kunststoffstege zur Veranschaulichung für Kunden oder

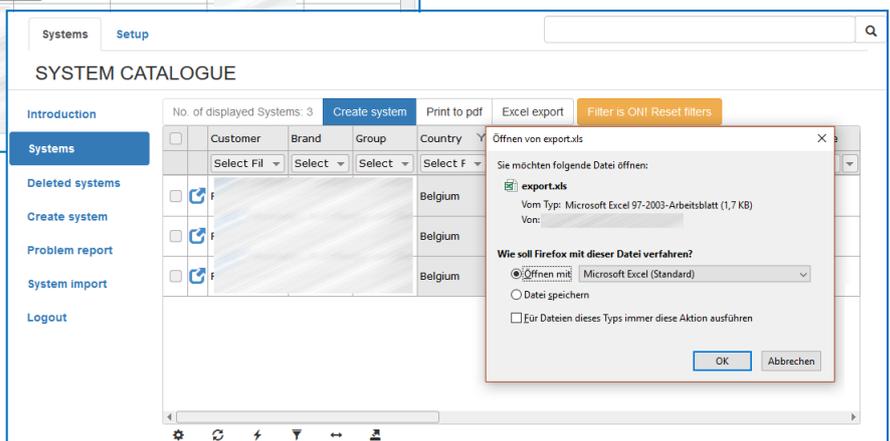
technische Designer. Für Dupoyet entsteht dabei ein großes, bisher ungenutztes Potential: „Der SysCat ist wie eine offene Tür für den Informationsaustausch und ich hoffe, dass sich die Mitarbeiter durch dieses Tool mehr miteinander über ihre selbst erstellten Einträge unterhalten, und dadurch im besten Fall Lerneffekte erzielt werden.“

Besonders für die Anfänger im technischen Design ist der SysCat ein nützliches Tool. Sie können durch Analysieren und Vergleichen der Einträge viel über die bestehenden Systemtypen und passenden Isolierprofile lernen. „Ein weiterer Zweck des SysCat ist es, das Wissen unserer Teams zu vergrößern – mit dem Ziel unseren Kunden einen immer besseren Service anbieten zu können“, erzählt Dupoyet. Aufgrund der langen Zeit, in welcher sich die Mitarbeiter der unterschiedlichen Zweigstellen der TIS Division ihre Informationen auf ihre eigene Weise beschafft haben, wird wohl noch etwas Arbeit nötig sein, alle Mitarbeiter zu überzeugen, zur einheitlichen Lösung des



Alle im SysCat hinterlegten Systeme werden mit Hilfe eines Grids angezeigt, welches flexibel und vielfältig an die Bedürfnisse des aktuellen Benutzers angepasst werden kann - sei es durch das Filtern, Löschen oder Sortieren von Spalten.

Ausgewählte Einträge des SysCats können per Mausklick ins PDF- oder Excel-Format exportiert werden. So bleibt bei einem Beratungstermin der Fokus auf den Systemen des Kunden und die Daten anderer Kunden werden in jedem Fall geschützt.

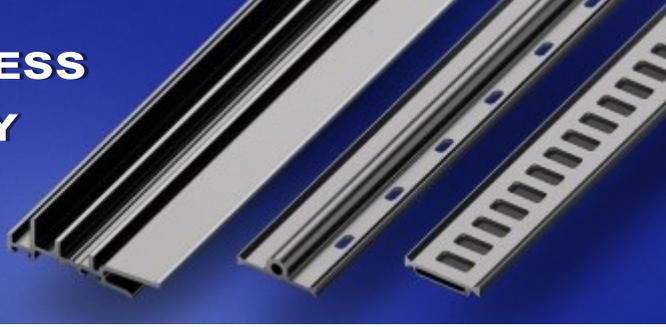


■ Referenzkunde:
Technoform

■ Branche: Kunststoff-
verarbeitung

■ Projekt:
System Catalog

SUCCESS STORY



SysCat zu wechseln. Allerdings erfährt dieser bereits jetzt schon eine hohe Akzeptanz – nicht zuletzt aufgrund seiner intuitiven Bedienung, welche keine langen Erklärungen bedarf.

Know-how und großartige Teamarbeit

Seit ungefähr drei Jahren ist ITWU Technoforms Partner in Sachen individuelle IT-Lösungen. Aus diesem Grund lag es für die Kollegen aus dem internationalen Technoform IT-Team nahe, dem TIS-Team in Frankreich ITWU für die Realisierung dieses Projektes zu empfehlen. „Einer der Gründe war die enge Zusammenarbeit von ITWU mit Technoform und das daraus resultierende Verständnis für unser Unternehmen. Ein zweiter waren die unterschiedlichen Kompetenzen, die innerhalb von ITWU vertreten sind – manche bezogen auf Business-Logik, andere auf Web-Entwicklung. Diese Kombination war genau richtig für unser Projekt“, erzählt Dupoyet.

Die Anfangsphase des Projektes, in der Bautec France das Applikations-Konzept zum SysCat mit anderen Lokationen diskutierte und Ideen bezüglich der Erwartungen mit vielen Kollegen in unterschiedlichen Ländern austauschte, dauerte ca. 1,5 Jahre. Anschließend wurde ITWU damit beauftragt, die Applikation technisch zu realisieren. Die Entwicklung benötigte etwa 20 Manntage. „In der Entwicklungsphase haben wir versucht, das Konzept der Anfangsphase zu konkretisieren. ITWU stand uns in dieser Zeit mit Ratschlägen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zur Seite, so dass die Entwicklung eine sehr konstruktive Angelegenheit war. Manchmal gab es ein paar Probleme mit dem Timing, aber bei einem derart regen Austausch zwischen Auftraggeber und -nehmer bleibt das nicht aus“, erklärt Dupoyet. „Im Rahmen eines Projektes ist es für uns wichtig, kontinuierliches Feedback von unseren Kunden einzuholen, damit die Lösung, die wir

erstellen auch haargenau den Anforderungen und Erwartungen des Kunden und seiner Mitarbeiter entspricht“, ergänzt Goos. Der nachfolgende Schritt war das Testen der Applikation mit einer begrenzten Nutzeranzahl, woraus weitere Modifikationen abgeleitet und im Programm integriert wurden. Nach der dreimonatigen Testphase wurde der SysCat erstmalig in Betrieb genommen.

Momentan sind die TIS-Mitarbeiter von TE Bautec France noch dabei, den SysCat mit Informationen zu den unterschiedlichen Rahmensystemen zu füllen. Dies kann auf zwei Weisen geschehen: Rahmensysteme können entweder per Hand eingetippt oder automatisch per ZIP-Datei importiert werden, wenn bestimmte Formatvorgaben berücksichtigt werden. Als letzter Schritt fehlt nur noch die Einrichtung der Offline-Funktionalität im laufenden System. Dupoyet hat die Zusammenarbeit mit ITWU sehr gut gefallen: „Es hat alles sehr

The windows Categories and sub-categories were defined & agreed by European technical interfaces.
Details in the image below:

| SUB-CATEGORIES | | |
|----------------|---|---|
| | Traditional | Traditional casement window (inward or outward opening) Traditional sliding window Traditional door Traditional facade (stick) and so on |
| | Fixed casement | Window with a fixed glazing |
| | Turn & Tilt (inward or outward opening) | |
| | Hidden sash | Window where the sash is not visible from the exterior side. |
| | Hung (top or bottom) | |
| | Pivoting (vertical or horizontal) | |
| | Hung (Simple or double) | |

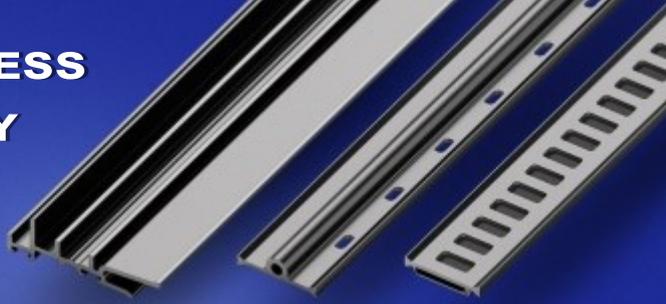
Die zahlreichen und detaillierten Hilfe-Pop-Ups erleichtern auch neuen Mitarbeitern bei TIS den Umgang mit dem SysCat.

■ Referenzkunde:
Technoform

■ Branche: Kunststoff-
verarbeitung

■ Projekt:
System Catalog

SUCCESS STORY



gut funktioniert! Innerhalb der ITWU gibt es unterschiedliche technische Kompetenzen und deren Kombination hat sehr zum Erfolg dieses Projektes beigetragen.“

Gemeinsame Projekte in der Zukunft

Nicolas Dupoyet ist sehr zufrieden mit der neuen Lösung: „Ich denke, dass wir wirklich auf einem guten Weg sind und dafür bin ich dem ITWU-Team sehr dankbar. Nun hängt es von der zukünftigen Einbringung der Mitarbeiter ab, ob die Lösung auch unter den Kollegen erfolgreich integriert wird. Ich bin diesbezüglich aber sehr überzeugt, dass es funktioniert. Der SysCat ist ein vielversprechendes Tool.“

Dupoyet ist sich sicher, dass es in Zukunft weitere Kooperationen mit ITWU geben wird: „Im Rahmen des System Catalogs werden wir kontinuierlich Verbesserungen und zukünftige Entwicklungen einarbeiten, basierend auf den Wünschen und Ideen der Mitarbeiter, die damit arbeiten.“ In diesen Fällen wird TIS wieder auf die schnelle Hilfe von ITWU zurückgreifen. Aufgrund ihrer offenen Struktur lassen sich Neuerungen problemlos in die Applikation integrieren und auch in der geplanten Umstellung von IBM Notes auf Microsoft Office 365 sieht Goos keinerlei Probleme. Somit wird auch in Zukunft bei Technoform Insulation Solutions alles im Rahmen laufen.

Carl Goos - Geschäftsführer, ITWU:

„Auch wenn der SysCat als Notes-Anwendung entwickelt wurde, ist es uns ein Leichtes, ihn in Office 365 zu integrieren.“

Stand: Juni 2019

Unternehmensprofil: TECHNOFORM GROUP

Die TECHNOFORM GROUP, mit ihrem Hauptsitz in Kassel, ist ein modernes und innovatives Familienunternehmen mit über 1.300 Mitarbeitern. Mit 13 Produktionsstätten und 45 Vertriebsstätten ist das Unternehmen weltweit präsent. Seit 1993 ist Technoform in drei Geschäftszweige unterteilt: Technoform Insulation solutions for windows, doors, and facades, Thermal edge bond solutions for insulating glass und Tailored engineering plastics solutions. Alle drei Geschäftszweige entwickeln und produzieren spezifische Plastikteile. Technoform Insulation solutions hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von Isolierungen und Spezialkomponenten für Fenster, Türen und Fassaden spezialisiert. Thermal edge bond solutions for insulating glass entwickelt und stellt thermisch optimierte Hybrid-Abstandhalter für Isolierglas her. Als dritter Geschäftszweig ist Tailored engineering plastics solutions auf die Entwicklung und Herstellung maßgeschneiderter Hochpräzisions-Kunststoffprofile, sowie der notwendigen Werkzeugtechnologie spezialisiert.

